## **Premiere Pro Tutorial**

## **Mehrspurschnitt mit Athmoton**

In diesem Tutorial geht es konkret um das Problem, von einem längeren Clip fast nur die Tonspur als Basis für Videoinserts auf der 2. Videospur zu verwenden.

Achtung: Die Screenshots wurden in CS6 erstellt, die Vorgehensweise in CC ist dieselbe - die aktuellen Änderungen in CC werden natürlich erwähnt (auf die düstere Oberfläche muss ich verzichten um Tinte zu sparen). Und: es wird nicht so detaillierte Screenshots geben wie gewohnt.

Ein näherer Blick auf die Clips im importierten Ordner "hangover" macht die Sache klarer:



Es wurde bereits eine neue Sequenz erzeugt, indem der lange Clip "hangover.mp4" auf den Button "Neues Objekt" und dann "Sequenz" gezogen wurde. Die Projekteinstellungen stimmen nun und der Sequenzname wird als "hangover" übernommen. "hangover.mp4" ist mitsamt Audio in der Spur 1 und die Basis für unseren Mehrspurschnitt weil hier der Ton mit 34.07 Sekunden Länge als "Athmo" dient.

Die Clipvorbereitung passiert im Projektfenster: das Trimmen ist hier möglich mit dem Abspielkopf und den "i" und "o" -Tasten, mit denen die In- und Outpoints markiert werden können.

Im Prinzip ist das wie im Quellmonitor, man kann sogar die Symbolansichten der Clips größer ziehen.



Ein mögliches Vorgehen wäre natürlich, das Trimmen so komplett im Projektfenster vorzunehmen, dann die Reihenfolge ändern und "In Sequenz umwandeln", und dabei mit Blenden zu versehen. Wir gehen aber trotzdem über den "Quellmonitor" und ziehen von dort nur den Videoteil des Clips in die Videospur 2:



Wir brauchen nur den Videoteil (der Ton ist eh schlecht...), der durchgehende Ton in Audiospur 1 wird für die komplette Sequenz als sog. Athmo benötigt:



Der Clip in Videospur 2 ( und alle weiteren) überdeckt die Videospur 1. Dort kann über den Button "Marke hinzufügen"der nächstmögliche Überlagerungspunkt für die Videospur 2 gesucht werden:



Unschärfen und Wackler in Videospur 1 können und sollen so überdeckt werden (früher hieß das mal Insertschnitt oder Zwischenschnitt). Hier wird der nächste Clip z. B. mit dem Ripple-Werkzeug bis zur Marke eingekürzt - ab hier soll kurz der originale Video1-Clip zu sehen sein:



Hilfreich ist hier immer mal das Deaktivieren der Spurausgabe vorne im Videospurkopf für Video 2, so sehen wir hier z. B. den Blendenfehler im Clip "hangover.mp4" an dieser Stelle des Abspielkopfs:



Ein Problem tut sich auf: die Athmo ist zu kurz:

montagefürtitel	hangover ×										
0:00:38:03	00:00	00:00:05:00	00:00:10:00	00:00:15:00	00:00:20:00	00:00:25:00	00:00:30:00	00:00:35:00	00:00:40:00	00:00:45:00	00:00:5
C @ T									<b>P</b>		
<ul> <li>S S ▼ Video 2</li> <li>N ♦, &lt; &lt; &gt;</li> </ul>	bien171.mp	94 kraft → bien72	.mp4 : • wende.mp	4 raft:Deckkraft →	bient	9.mp4 Deckkraft:D	Deckkraft 🗸	bien	66.mp4 ::Deckkraft		
<ul> <li>♥ Video 1</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> </ul>		hangover.mp4 D	eckkraft:Deckkraft +								
<ul> <li>▲)</li> <li>➡ Audio 1</li> <li>➡ ♦,</li> </ul>		hangover.mp4 Lt	autstärke:Pegel 🗸								ß

Wir trennen die Audiospur von der Videospur 1 über das Kontextmenü bzw. in CC über den Button "Verknüpfte Auswahl" oben im Videospurkopf. Dann wird das Audio kopiert und eingefügt:

	titell	montagefürtitel	hangover ×	
Œ		00:01:20:15	00:00 00:00:15:00 00:00:30:00 00:00:45:00 00:01:00:00 00:01:15:00	00:01:3
***	c 🧕 🗉		m	
44 41				
\$				
+++ -⊕		B > Video 3		
		<ul> <li>♥ ■ ▼ Video 2</li> <li>■ ♦ ▲ ● ●</li> </ul>	bien bie wende bien69.r bien6	
Q	v	♥ ♥ Video 1	Thangover.mp4 (raft:Deckkraft -	
	A1	<ul> <li>▲) B ▼ Audio 1</li> <li>₩, ♦, ▲ ○ ▶</li> </ul>	hangover.mp4 utstärke:Pegel • hangover.mp4 utstärke:Pegel •	
		Audio 2	3	
		Audio 3	hangover.mp4 Anfang: 00:00:46:08	
		Master	Ende: 00:01:20:14 Dauer: 00:00:34:07	

Die Kopie des Audios wird nach vorne über die Lücke gezogen und mit Rechtsklick auf den Schnittpunkt das Kontextmenü mit der Option "Standardüberblendungen anwenden" geöffnet. Die Länge wird in den Voreinstellungen angepasst. Achtung: In CC sind die anderen Optionen im Kontextmenü ausgegraut.

\_

P4 D	eckkraft:Deckkraft - Deckkraft - Deckkraft - Hangover.mp4 Deckkraft - Hangover.mp4 Deckkraft - Lauptarke:Pegel - Zuschneiden und Lücke schließen für Iun-Point Zuschneiden und Lücke schließen für Out-Point Bearbeitung verschleben Zuschneiden und Lücke schließen für Out-Point Zuschneiden und Lücke schließen für Out-Point Standardüberblendungen anwenden								
	Voreinstellungen	5							
Allgemein         Aussehen         Audio         Audio geräte         Audio ausgabe zuordnen         Audio ausgabe zuordnen         Aufnehmen         Gerätesteuerung         Kenzeichnungsfarben         Standard-Kenzeichnung         Medium         Speicher         Wiedergabe         Titelfenster         Zuschneiden	Standarddauer der Videoüberblendung: 0 Frames Standarddauer der Audioüberblendung: 1,00 Sekunden Standarddauer der Standbilder: 125 Frames Schnittfensterwiedergabe Auto-Rollen: Seitenbildlauf Scrollen per Maus im Schnittfenster: Horizontal Neue Schnittfenster-Audiospuren: Clip-Keyframes einblenden Neue Schnittfenster-Videospuren: Keyframes anzeigen Meue Schnittfenster-Videospuren: Keyframes anzeigen Marbeitsbereich nach Rendern der Vorschauen abspielen Standardwert für Skalierung auf Framegröße Ablagen Doppelklick: Im neuem Fenster öffnen + Strg: An Ort und Stelle öffnen + Alt: Neue Registerkarte öffnen Audiodaten zusammen mit Videodaten rendern Ü Übereinstimmende Sequenzeinstellungen in Clipdialog anzeigen								
	Hilfe OK Abbrechen								
Audio 1         Audio 1           Audio 1         Audio 2	A								
Audio 3									
► Master 🛏	▶ Master *								

Außerdem fehlt in CC die Möglichkeit per Doppelklick die Effekteinstellungen für die Überblendung zu öffnen. Wir haben hier das alte Problem, das für das Setzen einer Video- bzw. Audioblende genug "Fleisch" vorhanden sein muss, damit die Blende mittig greift - ist ein Teil der Blende schraffiert, muss dieser Clip "nachgetrimmt" werden:

Quelle: bien66.mp4	Effekteinstellungen ×	Audiomixer: hangover	Metadaten •≡ II	I Programm: hangover	▼ ×
					D'A A DE
hangover * Konstante	Leistung	▶ 0 00:	00:35:00 00:04		Contraction (
Konstante Leistung	1	hangover	.mp4		
	Dauer 00:00:03:00	A			A THEFT
	Ausrichtung: Am Schnitt zent	ri ▼ f× hangover	.mp4		The state of the s
		В			
					一门的样子上下
					1 1 1 1 1 5
					Contraction of the second second
					E Contraction of the
					and the second second
				00-00-39-17	Finnassen
					Empussion V
		I			
• 00:00:39:17			►) 🖻		
montagefürtitel	hangover ×				
00:00:39:17	•00 00•00•15•00	0.00.20.00 00.00.25.00	00-00-30-00	00-00-35-00 00	•00•40•00 00•00•45•00 00
<b>B0</b>					
1991 V V			III		
S ■ Video 3					
♥ 🗗 🔻 Video 2	ende.mp4 aft:Deckkraft -	bien69.mp4 Deckkra	ft:Deckkraft 🚽	bien66.mp	94 ::Deckkraft 🗸
	0				
👁 🗗 🔻 Video 1		2017 W-800 W-90	hangover.mp4 Dec	kkraft:Deckkraft 📲	
<b>■ ■ ■</b> Audio 1			hangover.mp4 Lautst	ärke:Pegel - Konstante	nangover.mp4 Lautstärke:Pegel -
	1				
	R			R	
▲) 🗃 🕨 Audio 2					

Dann funktioniert die Blende:

eo 3			
eo 2	bien171.mp4 kraft - bien72.mp4 : - wend	de.mp4 raft:Deckkraft - bien69.mp4 Deckkraft Zuschneiden und Lücke schließen für In-Point	Deckkraft - bien66.mp4 :Deckkraft -
eo 1	hangover.mp4 Deckkraft:[	Zuschneiden und Lücke schließen für Out-Point	
J		Bearbeitung verschieben	
	<u> </u>	Zuschneiden von In-Point	
lio 1	hangover.mp4 Lautstärke:	Zuschneiden von Out-Point	Konstante hangover.mp4 Lautstärke:Pegel -
1	t o	Standardüberblendungen anwenden	
	R	~~~~	
lio 2			
1 - D			

Wo es möglich ist, werden die Überblendungen natürlich über die Deckkraftregelung mittels Keyframes realisiert - das sind vor allem die Deckkraftblenden der Clips von Videospur 2 zu Videospur1:

20.3		
202	bien171.mp4 Deckkraft:Deckkraft -	Weicht bien72.mp4 Deckkraft:Deckkraft - Weicht wende.mp4 Deckkraft:Deckkraft - Veicht bien72.mp4 Deckkraft:Deckkraft - Veicht wende.mp4 Deckkraft:Deckkraft:Deckkraft - Veicht wende.mp4 Deckkraft:Deckkraft - Veicht wende.mp4 Deckkraft:Deckkraft:Deckkraft - Veicht wende.mp4 Deckkraft:Deckkraft:Deckkraft - Veicht wende.mp4 Deckkraft:Deck
eo 1	hangover.mp4 Deckkraft:Deckkraft	•
io 1	Thangover.mp4 Lautstärke:Pegel - 인데이어에 Action Control	
io 2		
io 3		

Das Feintuning der Blende geht sehr gut mit der bekannten roten eckigen Klammer. Im Beispiel unten wird der 2. Clip früher eingeblendet, die Blende länger gezogen (er muss dafür genug "Fleisch" haben):



Anderes Problem: der Clip "bien66" ist stark gegenlichtig und würde sofort störend im Schnitt auffallen. Für die schnelle Korrektur eignet sich der Effekt "Schatten/ Glanzlicht" im Ordner "Anpassen" der Videoeffekte.

Per Drag & Drop wird der Effekt auf den Clip gezogen und in den "Effekteinstellungen" angezeigt:



Statt der Automatischen Voreinstellung ist hier eine manuelle Einstellung die bessere Wahl:

					A REAL PROPERTY AND A REAL
hangover * bien66.mp4	►	:35:00	00:00:40:00		
Videoeffekte	-	bien66.mp4	f 📄		
▶ fx 📜 ⊨ Bewegung	<u> </u>			1 190	- FITA
▶ fx Deckkraft	<u>୩</u>	0 0		A.	FREE
▶ ﷺ Zeit-Neuzuordnung					
▼ fx Schatten/Glanzlicht	ম				
o Automatische Stärke	R				LAN R. L.
<ul> <li>Ö Schattenstärke</li> </ul>	503			1	11. 1. 1.5
<ul> <li>Ö Glanzlicht-Stärke</li> </ul>	<u>0</u>				C.C.
<ul> <li>Ö Zeitliche Glättung (Sekun</li> </ul>	0,00				Station of the second second
🍈 Szene suchen					
<ul> <li>Weitere Optionen</li> </ul>					and the second
<ul> <li>Ö Mit Original mischen</li> </ul>	0,0 %				
				00:00:37:21 Einpassen	
				<b>•</b>	
			<b>v</b>		
00:00:37:21					• { } {+
montagefürtitel <b>hangover</b> ×					
0:00:37:21	00-00-25-00		00-00-40-00	00-00-45-00	00-00-5
	0030035300		00:00:40:00	00:00:45:00	00:00:51

Für den Schlussclip mit Applaus brauchen wir natürlich wieder den Originalton, der dann geschickt überblendet wird. Das Feintuning ist bei dieser Montage tatsächlich etwas knifflig, zum Glück kann die sehr relaxte und gleichförmige Musik des Blasorchesters sehr gut überblendet werden. Und die Überlagerung des Athmoclips auf Spur 1 funktioniert bei diesem Blasorchester sehr gut, weil keinerlei Lippensynchronität zu beachten ist - immerhin wurde der Athmoton ja 2 mal kopiert.



Vor dem Rendern noch die Masterspur im Audiomischer auf -6 db gepegelt um Übersteuerungen zu vermeiden:



Fazit: Es ist immer eine gute Idee, schon beim Filmen einen längeren "Athmo"-Clip aufzunehmen, der die Tonatmosphäre der Location ungeschnitten bereitstellt für den Schnitt, der dann durchaus auch auf Ton geschnitten werden kann. Hauptsache, Bild- und Tonsprünge werden so vermieden.

Als Draufgabe wurde noch 2 kurze Clips am Ende eingefügt (2 Teile der Datei "hangoveralleclips"). Ein Audioteil wurde behalten und bearbeitet und verlängert (mit dem "Rate ausdehnen"-Tool) und dann mit Effekten versehen. Viele Audioeffekte sind für die Korrektur vorgesehen. In unserem Fall wird ein schlechter Ton verfremdet, um ein spärisches und hypnotisches Geräusch zu erzeugen, als kleiner Ohrkitzel zum Ende des Hangover- Sequenz:

